

UWG will das VZL als Treffpunkt erhalten

Anfrage an den Rat wegen defekter Brandmeldeanlage



Neustadt (dgs). Eines steht fest: „Wir wollen dem Verfall des Veranstaltungszentrums Leinepark (VZL) nicht tatenlos zusehen“, erklärt

Willi Ostermann, Vorsitzender der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG). Es habe bereits mehrere Anträge für ein Sanierungsgutachten für das Gebäude aus den sechziger Jahren gegeben, erinnert er. Vergeblich. Zu teuer, so die Begründung.

Mit einem Abriss - wie vor einigen Jahren von einem führenden Stadtmitarbeiter vorgeschlagen - kann sich die UWG-Ratsfraktion hingegen gar nicht anfreunden. „Wir brauchen, wie die Dörfer, einen Treffpunkt in der Kernstadt“, betont UWG-Ratsherr Peter Hake. „Hier haben große Bälle, Messen und Ausstellungen stattgefunden“, erinnert Ostermann. Nicht zu vergessen das traditionsreiche Schützenfest, das auf dem Gelände alt verbriefte Rechte für sich reklamiert.

In einer Anfrage an den Rat wollen die Unabhängigen jetzt wissen, ob die Brandmeldeanlage in dem Gebäude defekt ist und welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die sich im Gebäude aufhaltenden Personen zu schützen?

Die UWG-Politiker bedauern, dass das VZL-Gebäude und -gelände nicht mehr durch das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) erfasst wird. Leider ende das Sanierungsgebiet nach einer Änderung an der Löwenbrücke. „Es gibt genügend Nutzer für das Gebäude“, ist auch UWG-Ratsherr Günter Hahn überzeugt. Derzeit wird das Gebäude von der Stadtbibliothek genutzt. Die Volkshochschule, die bisher Hauptmieter war, ist in den neu angebauten Flügel im Schloss Landestrost umgezogen.